

Ökologisches Saatgut Frühjahr 2018

Ökologisches Z-Saatgut:

Öko-Z-Saatgut ist nicht nur nach den Bio-Richtlinien vorgeschrieben, es bietet dem Erzeuger auch viele handfeste Vorteile. Das Z-Saatgut entsteht aus ungebeiztem Basissaatgut, dass nach Bioland- Richtlinien angebaut wird und damit seine Eignung für den ökologischen Landbau schon bewiesen hat.

Zusätzlich zu gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen wird das Saatgut auf Brandsporen untersucht. Da Sie nur ungebeiztes Saatgut einsetzen dürfen, bietet dieser Test eine Gewähr dafür, dass mit dem Saatgut keine Pilzsporen auf die Felder eingeschleppt werden. Der Kalttest, ein Keimfähigkeitstest unter erschwerten Bedingungen, liefert Hinweise auf den Befall mit samenbürtigen Pilzkrankheiten und spiegelt die tatsächlichen Bedingungen bei der Aussaat wesentlich besser wieder als der normale Keimfähigkeitstest. Er bietet damit eine zusätzliche Sicherheit für einen guten Feldaufgang. Beide Untersuchungen liefern Gewähr für vitales Saatgut mit guter Triebkraft - Voraussetzung für einen guten Felbestand und eine gute Ernte.

GETREIDE:

SOMMERWEIZEN:

Kadrilj: (E) Wechselweizen wird nicht mehr in Liederbach geprüft.

Quintus: (A) Begrannter Sommerweizen mit Besteinstufungen in Blatt und Ährengesundheit bei sehr hoher Ertragsleistung. (LSV Liederbach dreijährig rel.118). Der RP-gehalt war in den Versuchsjahren über 11%. Auch die Sediwerte liegen im Schnitt bei 41 und jedes Jahr über 35. Lediglich die Fallzahlen reichen nicht jedes Jahr für Backweizen II mit min. 220 heran.

Sonett: (E) Sommerweizen mit tendenziell überdurchschnittlichen Erträgen (LSV Liederbach dreijährig rel.110) bei immer noch etwas überdurchschnittlichen RP-gehalt und überdurchschnittlichem Klebergehalt, der in feuchten Jahren nur knapp an die notwendigen 26% heranreicht. Die Fallzahlen sind in den letzten Jahren stabil über 240. Die Sorte zeichnet sich auch durch gute Resistenzeigenschaften bei Braun- und Gelbrost aus.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 – hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 – geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Weizen	Reife	Länge	Mehtau	Neigung zu Lager	Blattseptori ^a	DTR	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Speizenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl /Ähre	TKG	Ertrag St. 1	Fallzahl	Protein	Sedi
Kadrily (E)	5	4	6	3	5	5	4	2	5	4	7	3	5	4	7	7	9
Quintus (A)	5	5	6	4	4	-	2	2	3	-	5	5	7	8	6	7	9
Sonett (E)	5	5	3	4	5	6	2	5	6	6	6	6	4	6	7	9	9

SOMMERGERSTE:

Bei Braugerste Sorte unbedingt mit dem Abnehmer absprechen.

Eunova: ertragsstarke Futtergerste (LSV Liederbach langjährig rel.102 bis 109), mittelfrühe Abreife und Ährenschieben, Neigung zu Halm- und Ährenknicken ist gering bis mittel bei guter Gesundheit. Nur anbauwürdig, wenn sicher ist, dass keine Braugerstenvermarktung möglich oder gewollt ist. Aussaatmenge 350 kfK/m².

Grace: überdurchschnittlich ertragstarke Braugerste (LSV Liederbach langjährig rel.100 bis 109), mit frühen Ährenschieben und früher Abreife. Trotz des hohen Ertragspotentials ist der Rohproteingehalt nicht jedes Jahr unter 11,5 %, deshalb sind ertagsfördernde Maßnahmen wichtig. Durch die kürzere Wuchshöhe ist eine etwas geringere Unkrautunterdrückung vorhanden. Aussaatmenge 350 kfK/m².

Marthe: Braugerste, kürzere Sorte mit mittelfrüher Abreife und Ährenschieben, Bestandesdichtetyp mit mittlerer Kornzahl pro Ähre und mittlerer Tausendkornmasse, mittlere Krankheitsanfälligkeit, etwas schwankende Erträge, (LSV Alsfeld langjährig rel.90 bis 98), mittleres Ertragsniveau. Aussaatmenge 350 kfK/m².

Solist: Braugerste, kürzere Sorte mit in manchen Jahren langsamer Jugendentwicklung. Erträge sind eher unterdurchschnittlich.(LSV Alsfeld rel. von 90 bis 103) Bei geringem Ertragsniveau kann der Rohproteingehalt steigen.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 - hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 - geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Sommergerste	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Ryncho-sporium	Zweigrost	Bestandes-dichte	Kornzahl	TKG	Ertrag	Markware	Vollgerste	HfG
Eunova (Futterg.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	7
Marthe (Braug.)	5	3	5	4	4	2	4	6	5	8	5	5	4	7	7	6
Grace (Braug.)	5	3	4	5	6	7	4	5	4	6	5	6	4	7	7	6
Solist (Braug.)	5	3	7	7	6	2	4	5	5	8	5	6	6	7	7	6

HAFER:

Ivory: Weißhafer mit sehr guter Schäleignung, öfters von süddeutschen Mühlen nachgefragt, rel. hohe Rohproteingehalte, hoher Tausendkornmasse und leicht unterdurchschnittliches Ertragsniveau (LSV Alsfeld langjährigjährig rel.96 bis 98), frühes Rispenschieben. Aussaatmenge 350 kfK/m².

Max: Gelbhafer (LSV Liederbach dreijährig rel.97 bis 105), das notwendige Hektolitergewicht von 55 wird im Mittel der Jahre überschritten. Frühes Rispenschieben und mittelfrühe Abreife. Aussaatmenge 350 kfK/m².

Poseidon: Gelbhafer mit etwas überdurchschnittlichem Ertrag (LSV Liederbach dreijährig rel.96 bis 109), hat eine hohe Toleranz gegenüber Frühjahrstrockenheiten.

Yukon: in Alsfeld noch nicht geprüft. Züchtereinschätzung: Futterhafer, Einzelrispentyp mit hohem Kornertrag. Aufgrund geringer Stärkegehalte und guter Fusariumresistenz entsteht eine verbesserte Futterqualität für Pferde. Optimal geeignet für mittlere bis bessere Böden. Für sehr leichte Standorte, die häufig unter Trockenheit leiden, sowie Höhenlagen, ist die Sorte weniger geeignet. Ortsüblich frühe bis mittlere Saattermine anstreben. Spätsaaten vermeiden! Gute Böden, günstige Bedingungen, trockene Lagen: 280-300 Körner/m². Auf mittleren bis schweren Böden bei ungünstigen Bedingungen und ausreichender Wasserversorgung: 330-350 Körner/m²

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 – hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 – geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Hafer	Rispen- schieben	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Blattflecken	Kronenrost	Bestandes- dichte	Kornzahl	TKG	Ertrag	Spelzen- anteil
Ivory	3	4	5	5	5	4	-	-	5	1	9	4	2
Max	4	5	4	7	6	5	-	-	5	5	5	5	2
Poseidon	5	5	5	4	4	5	-	-	4	6	7	6	3
Yukon	5	5	5	4	4	1	-	-	4	6	7	6	4

SOMMERTRITICALE

Dublet: Ertragsstarke, (LSV Liederbach dreijährig rel. von 113 bis 137), langstrohige Sorte, frühes Ährenschieben und mittelfrühe Abreife, blattgesund, (Gelbrostbonitur 2017 bei 1 bis 2) ausgewogener Ertragsaufbau, bei guter Nährstoffversorgung. Soll Neigung zu Lager haben. (Im LSV Liederbach bisher keine Lagerneigung gezeigt). Wie bei allen bisher geprüften Sommertricalen ist auch bei der Sorte Dublet die Fallzahl extrem niedrig.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 – hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 – geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Sommertriticale	Ähren- schieben	Reife	Länge	Lager	Braunrost	Mehltau	Blattflecken	Gelbrost	Bestandes- dichte	Kornzahl	TKG	Ertrag
Dublet	4	5	6	7	4	3	-	-	5	6	6	7

GROBLEGUMINOSEN:

ERBSEN:

Alvesta: Ertragsbetonte (LSV Alsfeld langjährig rel.96 bis 110) Sorte mit mittlerer Standfestigkeit. Hohes Potential im Rohprotein-ertrag bei mittlerem Rohproteingehalt. Aussaatmenge: 75-85kg/m².

Astronaut: Zweijährig am Versuchsstandort Liederbach geprüft (rel.109,115). Aufgrund der guten Bodenbeschattung, der guten Standfestigkeit und der Frühreife kommt in normalen Jahren eine Spätverunkrautung des Bestandes nicht so zum Tragen. Frühe Saat im März ist von Vorteil, wenn der Bodenzustand in Ordnung ist.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 – hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 – geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Erbse	Blügebinn	Blühdauer	Reife	Länge	Neigung zu Lager	TKG	Ertrag	Rohprotein- ertrag	Rohprotein- gehalt
Alvesta	4	4	3	6	3	6	8	7	5
Astronaut	4	5	3	6	2	6	9	9	6

ACKERBOHNEN:

Bilbo: Im LSV Frankenhausen und Alsfeld erst zweijährig geprüft.

Boxer: : Wird nicht mehr geprüft.

Fanfare: Langjährig geprüfte taninhaltige Sorte, ertragsstark (LSV Alsfeld rel. 107 bis 113), frühe Blüte und Reife lässt sie Trockenphasen besser überstehen. Frühe Aussaat möglich. Frosttoleranz der Keimpflanzen bis -5°C. Hoch im Aufwuchs, dennoch geringe Lagergefahr.

Fuego: Ertragsstarke Sorte, (LSV Liederbach langjährig rel.100 bis 115), früher Blühbeginn, mittellang mit mittlerer Abreife, hohe Tausendkornmasse bei Aussaat beachten. Aussaatmenge: 45 - 50 kfK/m².

Isabell: Ertragsstarke Taninhaltige Sorte, mit schwankenden Erträgen (LSV Alsfeld langjährig rel.92 bis 112), lang im Wuchs, standfest, mittelfrüher Blühbeginn und mittlerer Abreifezeitpunkt. Aussaatmenge: 35 - 40 kfK/m².

Julia: langjährig geprüfte Sorte mit eher unterdurchschnittlichen Erträgen. (LSV Alsfeld rel.78 bis 93.), österreichische Sorte mit sehr guter Jugendentwicklung und guter Toleranz gegenüber Fußkrankheiten. Wird aktuell nicht mehr geprüft.

Einstufung nach BSA 2017

Bewertung: 9 – hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 – geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Ackerbohnen	Blühbeginn	Reife	Länge	Neigung zu Lager	Ascochyta	Botrytis	Rost	TKG	Ertrag	Rohprotein-ertrag	Rohprotein-gehalt
Bilbo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boxer	4	5	5	3	-	4	6	7	6	7	4
Fanfare	4	5	6	3	5	4	6	6	7	8	4
Fuego	3	5	5	2	5	4	5	7	7	7	4
Isabell	5	5	6	2	4	4	5	6	6	7	5
Julia	6	5	6	4	-	-	-	6	5	6	5

MAIS:

Modal: (Züchterbeschreibung) S 220 K 220, dynamischer Zweinutzungs-Mais zur Silo- und Körnerproduktion mit hervorragender Jugendentwicklung und sicheren Erträgen auch auf kälteren und feuchten Standorten. Siloqualität +++, Siloertrag ++, Kornertrag++, Druscheignung ++. Aussaatmenge: Silonutzung 9 bis 10,5 Pflanzen / m², Kornnutzung 9 bis 10 Pflanzen/ m².

Oxanna: (Züchterbeschreibung) S 210 K220, robuster Doppelnutzungsmais mit außerordentlich zügiger Jugendentwicklung und Robustheit auch unter schwierigen Bedingungen. TM-Ertrag +++, Energie-Ertrag +++, Aussaatmenge: Silonutzung 9 bis 10 Pflanzen / m², Kornnutzung 8,5 – 9,5 Pflanzen / m². In Hessen nicht geprüft.

KLEE- UND GRASSAMEN, MISCHUNGEN

Die bewährten Mischungen und Einzelsaaten (auch individuelle Mischungen) von Camena sind erhältlich bei

Agropur

Henner Böhm

Am Kirchplatz 2, 35630 Ehringshausen Dillheim

Tel: 06443 811115, Fax: 06443 811116

E-Mail: agropur-gmbh@t-online.de, www.agropur-gmbh.de